

Ortsbriefe bis 20g kosteten nun 40 Pfennig und es lange gedauert, bis solche den Weg hierher gefunden. Dank eifriger Belegesammler ist mittlereile einiges zusammen gekommen.



EDS

Eine Einzelfrankatur der MiNr. 112 mit Unterrand und Plattennummer findet man nicht alle Tage.



EDS



HM

Hier hat die Gerichtsschreiberei keinen Umschlag verwendet und das Schreiben einfach zusammengefaltet und versendet.

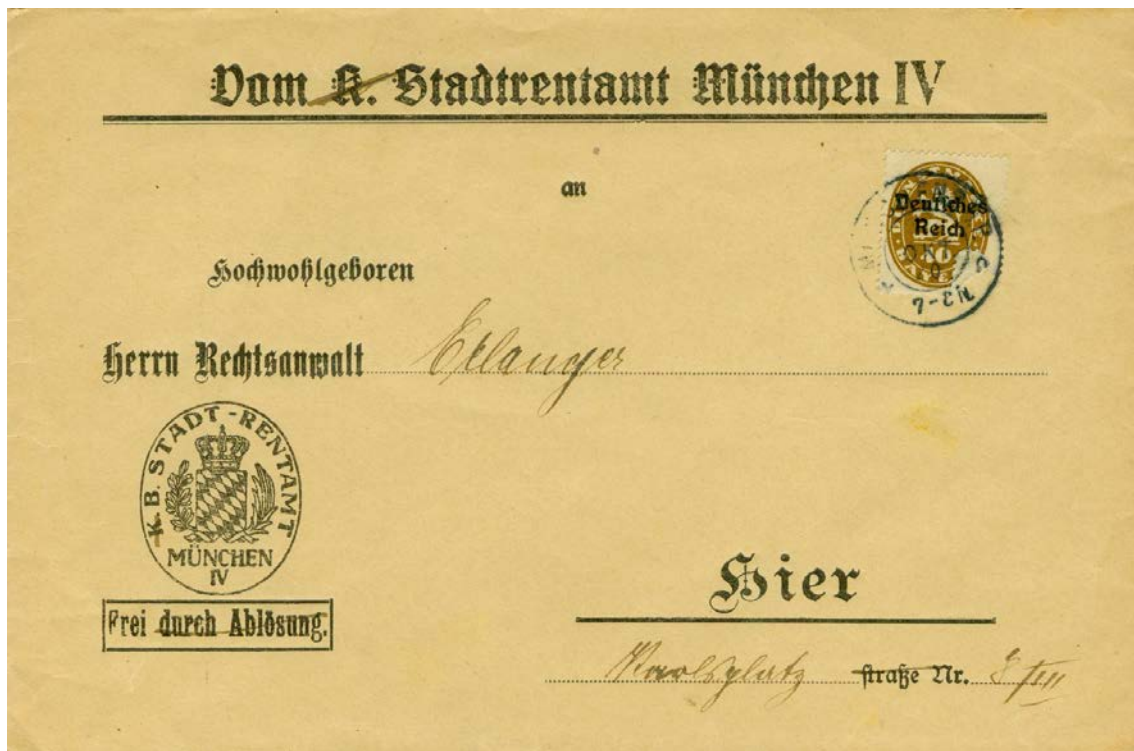


UK

Wenn eine Dienstsache portopflichtig war, gehörte sie eigentlich auch frankiert, was hier aber offenbar versäumt worden ist. Der Empfänger wird über die 50 Pf. Nachgebühr wenig erfreut gewesen sein.



UK

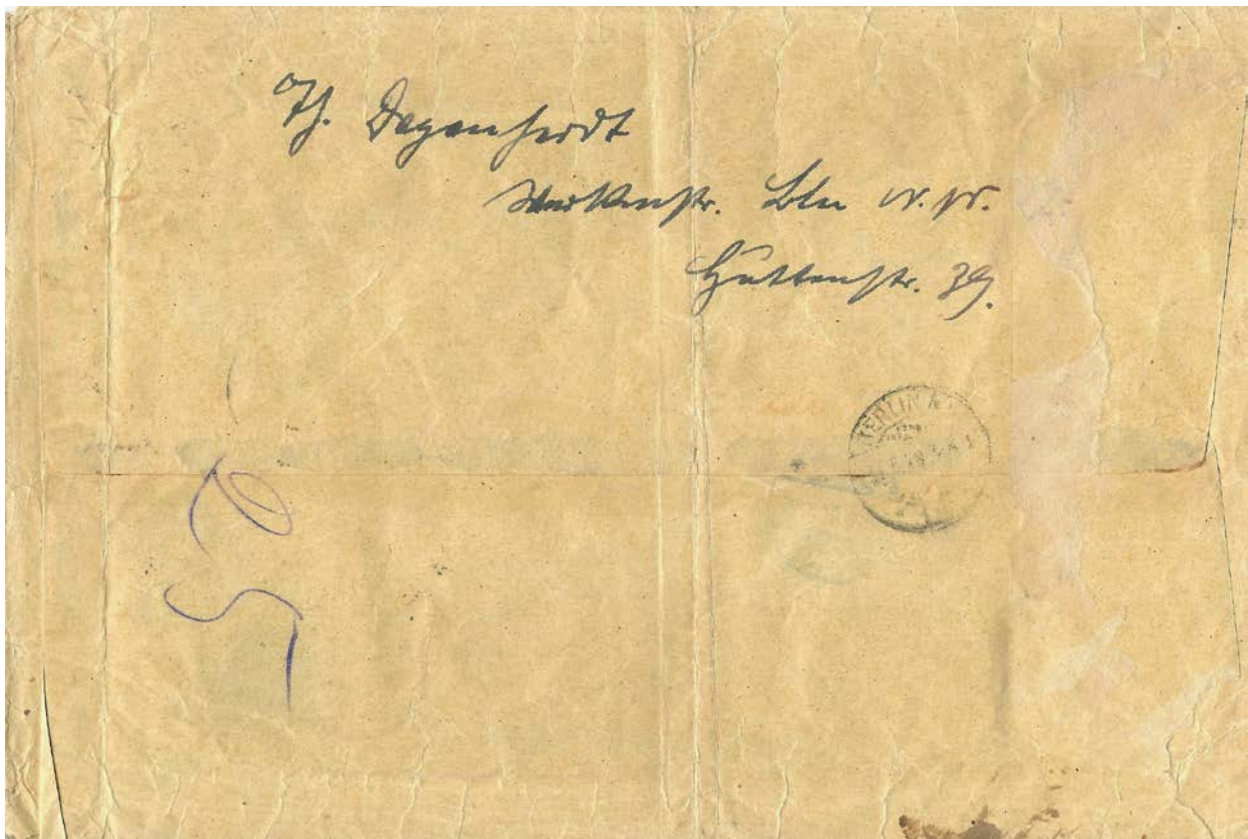


JK

Eingeschrieben kamen 50 Pf. als Einschreibgebühr hinzu.



Das Porto für Ortsbriefe der 2. (>20–100g) und 3. Gewichtstufe (>100–250g) betrug nun 60 Pfennig. Eingeschrieben kamen wieder 50 Pfennig für die R-Gebühr hinzu.



EDS